

Gemeinde Fällanden

Umgestaltung/ökologische Aufwertung Ehemaliger Fussballplatz Tüfwis

Konzept 1:500



Konzept

Der Fussballplatz Tüfwis bringt mit seiner ruhigen Lage, nahe der bestehenden Riedflächen und der Glat, ein hohes ökologisches Potential mit sich. Gleichzeitig führen regelmässig genutzte Spazierwege an das Gebiet heran. Mit dem Projekt wird das Zusammenspiel von Ökologie und Erholung gefördert. Das bestehende Gebäude wird bewusst in die Gestaltung mit einbezogen. Es fungiert als kleinmassstäbliches Beispiel für ökologische Massnahmen im Siedlungsraum. Die Rasenfläche wird durch das Fräsen der Grasnarbe mit anschliessender Begrünung, grossflächig aufgewertet. Durch das Ausbringen von standortgerechtem Schnitt- oder Saatgut sollen Mager- und Riedwiesen initiiert werden. Zusätzlich werden mehrere Module zur Förderung der Biodiversität umgesetzt. Für die Bevölkerung wird mit der Schaffung eines einfach konzipierten Aufenthaltsbereichs Einblick in das Gebiet geboten. Durch zusätzliche Informationen wird das Verständnis für ökologische Zusammenhänge und Biodiversität gefördert.

Module Massnahmen:

Magerwiese/Ried: Fräsen der Grasnarbe. Begrünung mit standortgerechtem Schnitt- oder Saatgut.

Mulde: Aushub einer flachen Mulde mit max. 90cm Wassertiefe, unter anderem zur Förderung von Amphibien, Reptilien und als Rastplatz für Limikolen.



Hecke: bestehende Hecke aufwerten durch einen gezielten Rückschnitt dominanter und hoher Arten sowie eine Ergänzung mit zusätzlichen Arten. Anlegen von Strukturen in den Randbereichen. Setzen von Gehölzgruppen entlang des Wegs zur Beruhigung der neu angelegten Fläche. Offenlassen von Sichtfenstern für die Bevölkerung. Themenbezogene Artenauswahl (einheimische Wildfrüchte, einheimische Rosen, dornentragende Sträucher...)



Biodiversität um Gebäude: bestehendes Holzhaus mit Umschwung als Inspiration für Biodiversität im Siedlungsraum nutzen. Aufzeigen von Fördermöglichkeiten und Attraktivität einheimischer Arten. Anlegen von Ruderalfläche durch einbringen von Kies/Sand, Anbringen verschiedener Nisthilfen (Wildbienen, Vögel, ev. Fledermäuse), Unterschlupf unter Gebäude ermöglichen, Anlegen von Ast-/Holzhaufen, Setzen von einzelnen Sträuchern (Dornen-/Vogelgehölze). Ev. Begrünung einer Hauswand mit Efeu, Hopfen oder Waldrebe. Setzen einer Sitzbank am Gebäude mit kleinem Schattenbaum (Traubenkirsche o.ä.).



Aqua Terra
im Schatzacker 5
8600 Dübendorf

fla

Fritschi Landschaftsarchitekten GmbH

Seestr.20 | 8617 Mönchaltorf
t.044 948 04 64 | f.044 948 17 95
mail@flarch.ch www.flarch.ch

Mst: 1:500
Planr: 3007_2
Verfasser: S.F.
gez: S.F.
Format: 68x37
Datum: 13.12.2021
Rev: